

Antrag auf Zahlung eines Abschlags auf UmzugskostenvergütungZutreffendes bitte ankreuzen **Hinweise für den Antragsteller:**

Die Umzugskostenvergütung darf nur bewilligt werden, wenn eine Zusage nach dem Bundesumzugkostengesetz (BUKG) erteilt ist. Sofern seit Erteilung der letzten Zusage in den persönlichen, dienstlichen oder anderen Verhältnissen Änderungen eingetreten sind, empfiehlt es sich, durch die zuständige Stelle das Fortbestehen der Zusage unverzüglich (ggf. fernschriftlich) bestätigen zu lassen.

Abschlagszahlungen genießen hinsichtlich des Rechtsgrundes der Zahlung und der Richtigkeit ihrer Höhe keinen Vertrauensschutz und unterliegen in jedem Fall der unbeschränkten Rückzahlungspflicht. Abschläge werden dementsprechend in voller Höhe mit der endgültig festgesetzten Umzugskostenvergütung aufgerechnet und, soweit der Betrag des Abschlags den endgültig festgesetzten Betrag übersteigt, zurückgefordert. Die neue Wohnung ist zum Beginn des Mietverhältnisses fristgerecht zu beziehen. Der Umzug ist ohne Unterbrechung vom bisherigen zum neuen Wohnort durchzuführen. Liegetage sind zu vermeiden. Der Spediteur ist bei Auftragserteilung entsprechend zu unterrichten.

Antragsteller (Name, Vorname, Amts-/Dienstbezeichnung)		
Dienststelle	Hausruf	Ort, Datum

Ich beantrage die Zahlung eines Abschlags auf Umzugskostenvergütung:

1.	Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigelegt: Beglaubigte Abschrift der Versetzungs- usw. -verfügung des Anerkenntnisses der vorläufigen Wohnung Kostenvoranschläge von zwei Speditionsfirmen	die Zusage der Umzugskostenvergütung (Erlass/Verfügung) der Wohnungszuweisung
2.	Nur bei Einstellung auszufüllen: Datum des Dienstantritts/des Wirksamwerdens der dienstlichen Maßnahme	
3.	Voraussichtliches Datum der Durchführung des Umzugs	
4.	Bisheriger Wohnort (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	
5.	Neuer Wohnort (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	
6.	Art der Wohnung	Dauerwohnung vorläufige Wohnung
7.	Anlass für den Umzug	Einstellung Versetzung Abordnung zwingende persönliche Gründe
8.	Ich habe am bisherigen Wohnort eine Wohnung im Sinne des § 10 Abs. 3 BUKG Ja Nein Wenn Ja, seit wann:	
9.	Ich werde am neuen Wohnort eine Wohnung im Sinne des § 10 Abs. 3 BUKG einrichten Ja Nein	
10.	Familienstand	ledig verheiratet seit: verwitwet seit: geschieden seit:
11.	Personen, die voraussichtlich am Tag vor dem Verladen des Umzugsgutes zur häuslichen Gemeinschaft gehören werden	
	a) Ehegatte (Vorname)	
	b) ledige Kinder (Name, Vorname, Geburtstag)	
	1)	2)
	3)	4)
	5)	6)
	7)	8)
12.	Ich bitte um Überweisung auf mein Konto bei (Geldinstitut, Ort)	
	BIC	IBAN
13.	Mir ist bekannt, dass die Umzugskostenvergütung innerhalb der Ausschlussfrist von einem Jahr nach dem Umzug (§ 2 Abs. 2 BUKG) schriftlich beantragt werden muss und dass der Antrag auf Gewährung einer Abschlagszahlung das Erfordernis der schriftlichen Beantragung nicht ersetzt. Ich versichere pflichtgemäß, dass das Umzugsgut durch den Spediteur vor Ort besichtigt wurde.	
	_____ Unterschrift	(Berechnung des Abschlags auf der Rückseite)

Dienststelle	Hausruf	Ort, Datum
--------------	---------	------------

Berechnung des Abschlags auf Umzugskostenvergütung

Es können angesetzt werden:

			Betrag EUR
1. Beförderungsauslagen			
2. Pauschvergütung		EUR	
Vergütungsgr./Bes.-gruppe	Familienstand <input type="checkbox"/> Ledige <input type="checkbox"/> Verheiratete/Gleichgestellte		
3. Reisekosten			
4. Mietenschädigung			
5. Sonstiges			
			Summe
			bereits gezahlt
			verbleiben
			als Abschlag werden gezahlt (abgerundet auf volle 50 EUR):

sachlich und rechnerisch
 richtig
